

trigon-film

präsentiert

BINTI

Ein Film von Frederike Migom
Belgien, 2019



Mediendossier

VERLEIH
trigon-film

MEDIENKONTAKT
Kathrin Kocher
medien@trigon-film.org
056 430 12 35

Bildmaterial: www.trigon-film.org

Kinostart DCH: 29. April 2021

CREDITS

Originaltitel	Binti
Regie	Frederike Migom
Drehbuch	Frederike Migom
Montage	Clemence Samson
Kamera	Joachim Philippe
Musik	Le Motel
Ton	Coen Gravendaal, Jan Schermer
Ausstattung	Talina Casier
Kostüme	Sofie Callaerts
Produktion	Bulletproof Cupid
Land	Belgien
Jahr	2019
Dauer	87 Minuten
Sprache/UT	Flämisch, Französisch/ dt. synchronisiert

BESETZUNG

Bebel Tshiani Baloji	Binti	Alix Konadu	Maaika
Mo Bakker	Elias	Veronica Van Belle	Zoë
Joke Devynck	Christine	Aboubakr Bensaihi	Farid
Baloji	Jovial	Kuno Bakker	Elias' Papa
Frank Dierens	Floris	Tatyana Beloy	Tatyana

FESTIVALS & AUSZEICHNUNGEN unter anderen

ECFA Awards 2020

Best European Film for Children

Montréal International Children's Film Festival 2019

Grand Prix de Montréal Best Film | Special Mention Best Feature Film for Children

Cinekid 2019

Best International Children's Film

Castellinaria International Festival of Young Cinema 2019

Bronze Castle Competition 6-15 | UNICEF Award Competition 6-15

INHALT KURZ

Binti steckt voller kreativer Energie und träumt davon, mit ihren Videos ein Internetstar zu werden. Das Problem: Sie und ihr Vater leben illegal in Belgien. Auf der Flucht vor der Polizei landen die beiden bei Elias und seiner Mutter. Während die Kinder die Rettung der Okapis zu ihrer Mission machen, entspinnen sich zwischen ihren Eltern zarte Bande.

INHALT LANG

Bunt, kreativ und pfiffig: So wie Binti sind auch ihre Videos, die sie auf ihrem YouTube-Channel postet. Die Zwölfjährige träumt davon, wie ihr Idol Tatyana eine berühmte Vloggerin zu werden. Doch obwohl Binti jede Menge Follower hat – offiziell, auf dem Papier, existiert sie nicht. Denn Binti und ihr Vater Jovial stammen aus dem Kongo und leben zwar seit Jahren in Belgien, aber eben ohne Aufenthaltsgenehmigung.

«Es gibt keinen Ort, den man Zuhause nennen kann», sagt Binti. Erst recht nicht, nachdem die beiden vor der Polizei aus ihrer Unterkunft flüchten müssen. Im Wald, in dem sie zunächst Schutz suchen, trifft Binti auf den elfjährigen Elias. Der eher schüchterne Junge betreibt den «Rettet die Okapis»-Club und verbringt die meiste Zeit in seinem geheimen Baumhaus. Besonders jetzt, da sein Vater nach der Scheidung in Brasilien eine neue Familie hat und der Nachbar seiner Mutter Christine Avancen macht.

Christine lädt Binti und Jovial zum Essen ein und findet schnell Gefallen an dem quirligen Mädchen und seinem freundlichen Vater. Als sie ihnen eine Unterkunft auf Zeit anbietet, ist Elias erst gar nicht begeistert. Doch dann hilft ihm Binti bei einem Video für seinen Club. Während die Kinder die Rettung der Okapis zu ihrer gemeinsamen Mission machen, entspinnen sich zwischen ihren Eltern zarte Bande. Die Furcht vor der Abschiebung überschattet jedoch die fröhliche Harmonie.

Binti sieht aber schon eine Lösung für all die Probleme: Schafft sie es, dass Jovial und Christine sich ernsthaft verlieben, können sie heiraten und Belgien würde offiziell ihre Heimat. Ein grosses Nachbarschaftsfest als Spendenaktion für die Okapis scheint die ideale Gelegenheit zu sein für Bintis heimlichen Plan. Bis Elias herausfindet, was Binti wirklich vorhat. Und dann ist da auch noch der Nachbar, der um Christines Aufmerksamkeit buhlt und Jovial unbedingt loswerden möchte.

BIOGRAFIE REGISSEURIN: FREDERIKE MIGOM



FILMOGRAFIE

2019 BINTI

2017 SI-G (Kurzdokumentation)

2015 NKOSI COIFFURE (Kurzfilm)

2014 ADAM & EVERYTHING (Kurzfilm)

2014 MALAKIM (Kurzfilm)

Frederike Migom, 1985 geboren, ist eine belgische Regisseurin, Drehbuchautorin und Schauspielerin. Ihr Weg führte über New York, wo sie Schauspiel studierte und arbeitete, bevor sie sich ihrem Filmstudium an der École Supérieure d'Etudes Cinématographiques in Paris widmete, wo sie gleichzeitig an verschiedenen Projekten mitwirkte.

2011 landete sie in Brüssel, ihrem jetzigen Wohnort, wo sie als Produktionsassistentin tätig war, bevor sie sich 2013 an ihren ersten Kurzfilm *Malakim* machte. Auf *Malakim* folgten *Adam & Everything* (2014) und *Nkosi Coiffure* (2015). Letzterer lief auf dem Tribeca Film Festival, dem BFI und vielen weiteren Filmfestivals und wurde u.a. in Valladolid, Washington und Brüssel ausgezeichnet.

Daraufhin führte Frederike bei dem Kurzdokumentarfilm *Si-G* Regie, der weltweit auf Festivals gezeigt wurde. *Binti* ist Frederikes Spielfilmdebüt. Der Erstling feierte seine US-Premiere auf dem Sundance Film Festival 2020 und reiht seitdem Preise und Nominierungen aneinander, u.a. als Bester Europäischer Jugendfilm in Berlin 2020 und als Bester Internationaler Kinderfilm am Cinekid 2019.

DIRECTOR'S STATEMENT

Ich bin fasziniert von mutigen Charakteren, in diesem Fall von Kindern, die für das kämpfen, das ihnen offensichtlich zusteht. Die eine Stimme haben, die es verdient, gehört zu werden – wenn ihnen nur jemand das Mikrofon reichen würde. Als ich jung war, glaubte ich zu wissen, was ich im Leben machen wollte und lebte in einer Umgebung, die mir genau das ermöglichte. Dafür bin ich jeden einzelnen Tag dankbar. Denn stell dir vor, du bist ein Teenager, der mit seinen Freund*innen von einer Zukunft träumt, aber während diese die Freiheit haben, ihre Talente zu entwickeln, hast du nicht einmal die Freiheit, deinen Ausweis zu zeigen – weil du keinen hast. Die 12-jährige Binti träumt davon, berühmt zu werden (welche*r 12-Jährige tut das nicht? Ich weiss, dass ich es tat), aber auf dem Papier existiert sie nicht. Online hat sie jedoch mehr als tausend Follower. Irgendetwas stimmt da einfach nicht.



Binti lernt Elias kennen, einen einsamen, belgischen Tierfreund, der das Okapi retten will und immer noch mit der Scheidung seiner Eltern zu kämpfen hat. Sie will ihren Vater mit Elias' Mutter verkuppeln, weil sie glaubt, dadurch in Belgien bleiben zu können. Elias träumt davon, eine Benefizveranstaltung für die Okapis zu organisieren, aber alleine kann er das nicht schaffen. Obwohl sie anfangs ganz unterschiedliche Pläne haben, verstehen die beiden Kinder schliesslich, dass sie gemeinsam stärker sind, dass sie einander brauchen und zusammen mehr geht als allein. *Binti* ist ein Film, in dem zwei Kinder lernen,

dass sie sich gegenseitig brauchen und unterstützen können, um ihre Träume zu verwirklichen.

Trotz der Ernsthaftigkeit des Themas ist *Binti* ein unterhaltsamer und zugänglicher Film, voller Farbe, Humor, Freundschaft und Liebe. Er glaubt an eine erfolgreiche multikulturelle Gesellschaft und daran, dass man seinen Träumen folgen soll. Verwebt mit der Energie und dem Humor einer romantischen Komödie, erhält das Sozialdrama eine positive Wendung.

«Dass alle Kinder Träume haben dürfen. Um ein Bewusstsein für Einwanderung zu schaffen. Um Vielfalt auf unseren Bildschirmen zu fördern. Für die Hoffnung auf eine erfolgreiche multikulturelle Gesellschaft. Für die Okapis, für die Liebe, für Binti und Elias.»



WEITERE LINKS

Interview im Rahmen der ECFA | Gert Hermans | Jun 2019

mit Regisseurin Frederike Migom

<https://www.ecfaweb.org/wp-content/uploads/2019/07/ECFA-Journal-02-Binti-interview.pdf>

Q&A | The 43rd Mill Valley Film Festival | Okt 2020

mit Regisseurin Frederike Migom

<https://www.youtube.com/watch?v=iSDiKYoGMB4>



VERLEIH

trigon-film
Limmatauweg 9
5408 Ennetbaden
Tel. 056 430 12 30
www.trigon-film.org
info@trigon-film.org

MEDIENKONTAKT

Kathrin Kocher
Tel. 056 430 12 35
medien@trigon-film.org

BILDMATERIAL

www.trigon-film.org

trigon-film